

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 9: **OMAge**

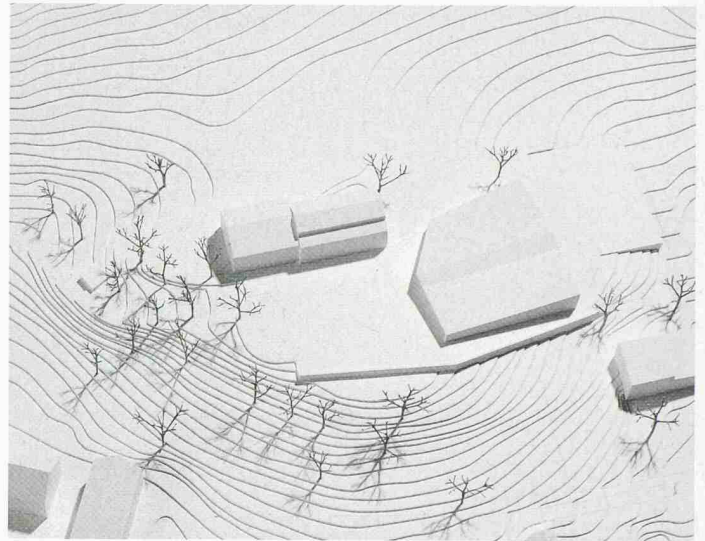
PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auf der Terrasse über Boppelsen bedeckt ein Dach die Mehrzweckhalle und den Kindergarten. Situationsmodell, Schnitt und Erdgeschoss (1. Preis, Adrian Streich)

Schulanlage Maiacher, Boppelsen ZH

(bö) Die Topografie ist einmalig: Das bestehende Schulhaus steht auf einer Ebene mit Panoramablick auf Boppelsen und die Lägern. Hier bettet Adrian Streich, der den selektiven Wettbewerb gewonnen hat, seine Grossform in den Hang ein. Unter einem gefalteten Dach ist der Kindergarten und die Turnhalle untergebracht. Das ganze Vereinsleben der Gemeinde soll dereinst in dieser Mehrzweckhalle stattfinden. Die Jury schreibt, dass das Neubausvolumen in seinen Ausmassen, seiner Formensprache und Materialwahl offensichtlich einem landwirtschaftlichen Ökonomiegebäude verpflichtet sei.

Anders EM2N, die das Programm auf zwei Gebäude aufteilen, die zueinander leicht versetzt sind. Ein Vordach verbindet die ganze Anlage. Besonders erwähnenswert ist die innere Schnittlösung, die aus dem asymmetrischen Dach entwickelt ist.

106 Architekturbüros bewarben sich für den anonymen Wettbewerb. In der Ausschreibung wollte man 5–8 Büros für den Wettbewerb zulassen. Wegen den vielen Anmeldungen entschied sich das Preisgericht, die Teilnehmerzahl auszuschöpfen und setzte zusätz-

lich zwei Büros auf eine Ersatzliste. Die Teilnehmenden zeigten eine äusserst grosse Vielfalt an Projekten. Für die Weiterbearbeitung ausgewählt wurde ein Projekt mit einer einmaligen Gebäudeform, das sich auf selbstverständliche Art und Weise in die Situation einpasst.

Preise

1. Preis

Adrian Streich, Zürich; Mitarbeit: Roger Frei, Nicole Gerber, Simon Gilgen, Bruno Kurz; Holzbauingenieur: Pius Schuler, Rothenthurm; HLKS: Amstein + Walthert, Zürich

2. Preis

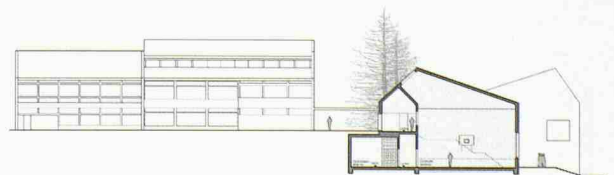
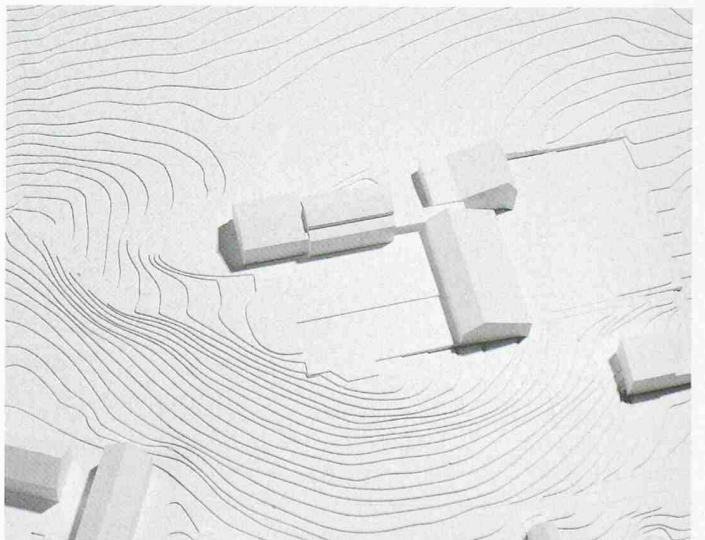
EM2N Architekten, Mathias Müller, Daniel Niggli, Zürich; Mitarbeit: Frank Schneider, Jörn Küsters

3. Preis

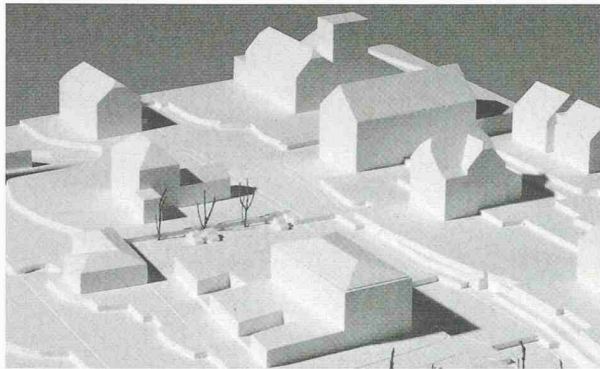
Roger Boltshauser, Zürich; Hermann Fritschi, Thomas Baumgartner, Andreas Skambas, Reinhard Prikoszovich

Preisgericht

Hanspeter Schläpfer, Gemeindepräsident; Hannes Hayoz, Präsident Schulpflege; Tom Pulver, Architekt; Beat Waeber, Architekt; Pascale Guignard, Architektin



In der Situation zwei neue Bauten und im Schnitt eine interessante Lösung (2. Preis, EM2N)



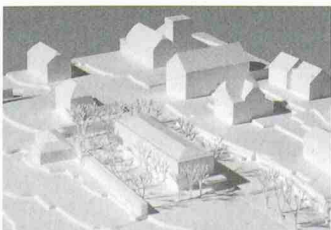
**Ein Sockelgeschoss ummantelt das bestehende Gebäude
(Zur Weiterbearbeitung empfohlen, :mlzd architekten)**

Gemeindeverwaltung Wohlen BE

(aa/bö) Die Gemeindeverwaltung Wohlen soll an einem Standort zentralisiert werden. Dies bedingt die Erweiterung eines der beiden bestehenden Verwaltungsgebäude. Gleichzeitig ist eine gestalterische Aufwertung der Umgebung vorgesehen. Zum Studienauftrag wurden nach der Präselektion vier Architekturbüros eingeladen, die ihre Projekte in einer Präsentation dem Preisgericht vorstellten.

Das Siegerprojekt von :mlzd architekten verwebt das Bestehende mit dem Neuen mit volumetrisch zurückhaltenden Eingriffen. Ein neues, grosszügig angelegtes Sockelgeschoss ummantelt das bestehende Verwaltungsgebäude und definiert Zugangsbereich und Aussenraum neu. Zum Friedhof weist das Erdgeschoss zwei hofähnliche Einschnitte auf. Damit wird die innen liegende Empfangszone natürlich belichtet. Im Erdgeschoss konzentrieren sich die publikumsintensiven Bereiche. Die beiden Obergeschosse bleiben unverändert bestehen.

Mit der projektierten Erweiterung vom Büro B wird der bestehende



**Das Bestehende weitergeführt
(Büro B)**

Baukörper annähernd verdoppelt, Sockel und Hauptbau werden weitergeführt. Bis auf eine Umrandung des Sockels mit einer scharf geschnittenen Hecke bleibt die Umgebung weitgehend unverändert. Der Entwurf bestehe, schreibt die Jury, durch seine mutige und konsequente Weiterführung des heutigen Bestandes, leide aber unter den damit verbundenen Zwängen in den räumlichen und organisatorischen Aspekten.

Zur Weiterbearbeitung empfohlen

:mlzd architekten, Biel; Mitarbeit: Claude Marbach, Pat Tanner, Roman Lehmann, Daniele Di Giacinto, Lars Mischkulnig, Katharina Hanke; Spezialisten: Tschopp + Kohler Ingenieure GmbH, Bern, Roschi + Partner AG, Ittigen-Bern

Teilnehmende Büros

– Büro B Architekten und Planer, Robert Braissant, Dan Hiltbrunner, Michael Schmid, Christopher Berger, Bern

– Aebi & Vincent Architekten, Bern; Mitarbeit: Christian Heller – dimension x, Bern; Mitarbeit: Stéphanie Cantalou, Sven Kellenberger, Martin Hefti, Reto Steffen, Marco von Känel

Preisgericht

Peter Breil, Architekt; Erwin Werder, Architekt; Sylvia Schenk, Architektin; Annette Löffel, Architektin; Martin Zürcher (Vorsitz), Präsident Kommission Gemeindehaus; Christian Müller, Gemeindepräsident; Thomas Peter, Gemeinbeschreiber

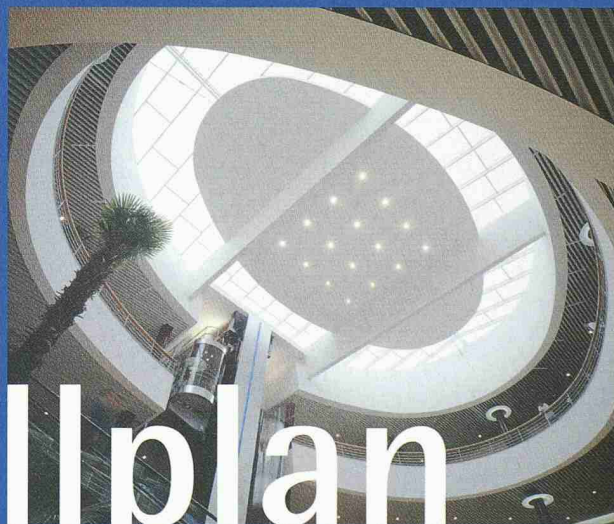
Qualität Vertrauen Sicherheit

Kunde: Andreas Ramseier + Associates Ltd., Zürich

Dipl. Architekten und Innenarchitekten

Projekt: Einkaufszentrum 'La Praille', Genf

(Mallarchitektur)



Allplan 2004

**Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure**



**NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG**

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3011 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch